



**Bericht an den Einwohnerrat**

vom 25. April 2006

**Abrechnungen von diversen Investitionskrediten**

<b>Kurzinfo:</b>	<p>Die Abrechnungen diverser Projekte werden seit einigen Jahren in einer Sammelvorlage unterbreitet. Diese Art der Vorlage von Bau-Abrechnungen im Tiefbau und im Hochbau hat sich bewährt, so dass nun wieder eine gemeinsame Vorlage erarbeitet wurde.</p> <p>Bei einer bewilligten Gesamtkreditsumme von CHF 16'304'500.– lautet die Abrechnung für die ausgeführten Objekte auf CHF 15'437'008.95. Dies ergibt Minderkosten von insgesamt CHF 867'491.05 (- 5.3 %).</p>
<b>Anträge:</b>	<p>Von folgenden Abrechnungen, deren Abrechnungssumme unter dem bewilligten Kredit liegt, wird Kenntnis genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Objekt Nr. 1, Planung, Wettbewerb und Neubau Meiriackerschulhaus sowie Sanierung der Meiriackerturnhalle mit Gesamtkosten von CHF 9'707'990.70 (Konto 242.503.01, 02, 03)</li><li>2. Objekt Nr. 2, Grossgemeinschaftsantennenanlage mit Gesamtkosten von CHF 1'177'306.40 (Konto: 320.501.01, 320.501.02, 320.560.01)</li><li>3. Objekt Nr. 3, Pflegeheime (Wettbewerb Alterszentrum Schlossacker) mit Gesamtkosten von CHF 306'079.85 (Konto 410.503.01).</li><li>4. Objekt Nr. 4, Strassen, diverse Deckbeläge mit Gesamtkosten von CHF 305'849.65 (Konto 620.501.01)</li><li>5. Objekt Nr. 5, Strassen, diverse Erneuerungen mit Gesamtkosten von CHF 348'952.30 (Konto 620.501.02).</li><li>6. Objekt Nr. 6, Fahrzeugersatz Werkhof mit Gesamtkosten von CHF 201'432.65 (Konto 620.506.01).</li><li>7. Objekt Nr. 7, Generelle Entwässerungsplanung (GEP) mit Gesamtkosten von CHF 329'317.55 (Konto 710.501.01)</li><li>8. Objekt Nr. 8, Abwasserentsorgung, Sauberwasserleitung Rottmannsbodenstrasse mit Gesamtkosten von CHF 197'326.60 (Konto 710.501.13).</li><li>9. Objekt Nr. 9, Friedhof, Urnenwand und Sanierung Aufbahrungshalle mit Gesamtkosten von CHF 2'366'110.40 (Konto 740.503.01, 02).</li></ol>

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident:                      Verwalter:

Charles Simon

Olivier Kungler

## Gesamtübersicht

Nr.	Konto-Nr.	Objekt	ER-Beschluss	Kredit	Abrechnung	Differenz	%
<b>1</b>	<b>242</b>	<b>Primarschule</b>					
	242.503.01	Planung Sanierung Altbau	11.12.95	100'000	54'667.20	-45'332.80	-45.3%
	242.503.02	Wettbewerb und Planungskredit Neubau	04.05.98	390'000	98'096.15	-291'903.85	-74.8%
	242.503.02	Neubau Meiriackerschulhaus	04.03.01	9'300'000	9'214'019.45	-85'980.55	-0.9%
	242.503.03	Sanierung Meiriackerturnhalle	04.03.01	390'400	341'207.90	-49'192.10	-12.6%
		Total Meiriackerschulhaus		10'180'400	9'707'990.70	-472'409.30	-4.6%
<b>2</b>	<b>320</b>	<b>Grossgemeinschaftsantennenanlage</b>					
	320.501.01	Leitungsnetz, Ausbau	div	751'000	825'960.40	74'960.40	10.0%
	320.501.02	Leitungsnetz, Ersatz	div	668'000	314'312.40	-353'687.60	-52.9%
	320.560.01	Beitrag Kopfstation	04.02.02	61'000	37'033.60	-23'966.40	-39.3%
		Total GGA		1'480'000	1'177'306.40	-302'693.60	-20.5%
<b>3</b>	<b>410</b>	<b>Pflegeheime</b>					
	410.503.01	Wettbewerbsvorbereitung	09.12.02	50'000	34'472.05	-15'527.95	-31.1%
		Wettbewerbsdurchführung	25.10.04	220'000	225'868.40	5'868.40	2.7%
		Administrative Begleitung Wettbewerb	31.01.05	50'000	45'739.40	-4'260.60	-8.5%
		Total Wettbewerb		320'000.00	306'079.85	-13'920.15	-4.4%
	<b>620</b>	<b>Strassen</b>					
<b>4</b>	620.501.01	Deckbeläge	29.03.04	307'000	305'849.65	-1'150.35	-0.4%
<b>5</b>	620.501.02	Diverse Erneuerungen	div	410'000	348'952.30	-61'047.70	-14.9%
<b>6</b>	620.506.01	Werkhof, Fahrzeugersatz 2004	26.01.04	204'000	201'432.65	-2'567.35	-1.3%
	<b>710</b>	<b>Abwasserentsorgung</b>					
<b>7</b>	710.501.01	GEP	04.11.96	300'000			
		Konzeptuntersuchungen	09.12.02	50'000			
		Kredit GEP		350'000	329'317.55	-20'682.45	-5.9%
<b>8</b>	710.501.13	Sauberwasserleitung Rottmannsbodenstr.	25.08.03	200'000	197'326.60	-2'673.40	-1.3%
<b>9</b>	<b>740</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>					
	740.503.01	Projektierungskredit	19.06.00	166'000			
	740.503.02	Neubau Urnenhof/Gemeinschaftsgrab und Sanierung Aufbahnhalle	22.04.02	2'286'100			
		Total Friedhof		2'452'100	2'366'110.40	-85'989.60	-3.5%
	<b>Total</b>			<b>16'304'500</b>	<b>15'437'008.95</b>	<b>-867'491.05</b>	<b>-5.3%</b>

In den Abrechnungszahlen ist die Mehrwertsteuer jeweils inbegriffen.

# 1. Gesamtprojekt Meiriackerschulhaus

(Planung, Wettbewerb, Projektierung, Neubau, Turnhallensanierung)

Konto: 242.503.01/242.503.02/242.503.03

<b>Objektdaten</b>					
	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung	
1	Planungskredit Sanierung	30	11.12.1995	100'000.00	1997
2	Wettbewerb und Projektkredit Neubau	97	04.05.1998	390'000.00	2001
3	Baukredit Neubau (BPK-Antrag)	10	06.11.2000	9'300'000.00	
4	Baukredit Turnhalle (BPK-Antrag)	10	06.11.2000	390'400.00	2002/2003
			<u>10'180'400.00</u>		
<b>Abrechnung</b>					
Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Differenz	%	
1	Planungskredit Sanierung	100'000.00	54'667.20	-45'332.80	-45.3%
2	Wettbewerb und Projektkredit Neubau	390'000.00			
	abzüglich Projektkredit	290'000.00			
	Total Wettbewerb	100'000.00	98'096.15	-1'903.85	-1.9%
3	Neubau Schulhaus	9'300'000.00			
	zuzüglich Projektkredit aus Pos. 2	290'000.00			
	Total Neubau Schulhaus	9'590'000.00	9'214'019.45	-375'980.55	-3.9%
4	Sanierung Turnhalle	390'400.00	341'207.90	-49'192.10	-12.6%
	Total Gesamtprojekt inkl. Turnhalle	10'180'400.00	9'707'990.70	-472'409.30	-4.6%

## Bemerkungen zu den Kreditbeschlüssen:

Am 11.12.1995 hat der Einwohnerrat einen Kredit für die Planung einer Gesamtsanierung des alten Meiriackerschulhauses beschlossen. Im Verlauf dieser Planung wurde festgestellt, dass ein Neubau aus verschiedenen Gründen sinnvoller ist als eine Sanierung der alten Bausubstanz.

Am 4.5.1998 hat der Einwohnerrat einen Kredit von CHF 390'000.– beschlossen. CHF 100'000 für den Wettbewerb und CHF 290'000 für die Planung bis und mit Kostenvoranschlag.

Am 28. August 2000 hat der Einwohnerrat den Kreditantrag des Gemeinderats für den Schulhausneubau und die Sanierung der Turnhalle in der Höhe von CHF 9'700'000.– zur Beratung an die Bau- und Planungskommission überwiesen. Diese hat dem Einwohnerrat am 6.11.2000 zwei separate Kreditbeschlüsse (CHF 9'300'000.– für das Schulhaus und CHF 390'400.– für die Turnhalle) beantragt.

Die Stimmbürger/innen haben dem Kredit für den Neubau des Schulhauses in der Höhe von CHF 9'300'000.– an der Volksabstimmung vom März 2001 zugestimmt.

Der Planungskredit für die Sanierung des alten Schulhauses wurde nicht ausgeschöpft, weil im Verlauf der Planung festgestellt wurde, dass ein Neubau sinnvoller ist als eine Sanierung.

Der Wettbewerbs- und Projekt-Kredit war in zwei Teile aufgeteilt: CHF 100'000.– für den Wettbewerb und CHF 290'000.– für die Planung bis und mit Kostenvoranschlag. Der Betrag von CHF 290'000.– ist in der Neubaurealisierung enthalten.

## Abrechnungsdetails Meiriackerschulhaus und Turnhalle

### Schulhausneubau:

Im Februar 2002 konnte der Spatenstich für das neue Meiriackerschulhaus erfolgen. Das neue Schulhaus dient als Ersatz für die drei baufälligen Pavillons welche 1969 als Provisorium erstellt wurden. Die Bauarbeiten konnten termingerecht ausgeführt werden, sodass die Kindergärtner im September 2003 die neuen Räumlichkeiten des 3-fach Kindergartens beziehen konnten. Die Primarschule zügelte Ende November 2003 in die neuen Klassenzimmer mit Gruppenräumen. Am 5. Juni 2004 konnte das Schulhaus mit einem Einweihungsakt offiziell übergeben werden.

Neubau Schulhaus		Kredit	Abrechnung	Differenz	%
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	250'000.00	221'666.75	-28'333.25	-11.3%
BKP 2	Gebäude	6'914'000.00	6'718'657.75	-195'342.25	-2.8%
BKP 4	Umgebung	1'351'000.00	1'349'282.05	-1'717.95	-0.1%
BKP 5	Baunebenkosten	218'000.00	215'405.45	-2'594.55	-1.2%
BKP 9	Ausstattung	820'000.00	709'007.45	-110'992.55	-13.5%
	Zwischentotal	9'553'000.00			
	Aufrundung für Kreditsumme	37'000.00			
Total Schulhausneubau		9'590'000.00	9'214'019.45	-375'980.55	-3.9%

Die damals schwache Baukonjunktur erlaubte es, dass die Arbeitsvergaben nach den Submissionen meistens zu günstigeren Preisen gegenüber dem Kostenvoranschlag vorgenommen werden konnten. Die grössten Einsparungen konnten bei den Baumeisterarbeiten und den Schreinerarbeiten verzeichnet werden.

Die Umgebungsarbeiten konnten im Rahmen des Kostenvoranschlags ausgeführt werden. Aus technischen Gründen wurde auf eine Versickerungsanlage (CHF 60'000.00) verzichtet. Somit konnten die Mehrkosten für den Allwetterplatz auf dem Pausenareal aufgefangen werden.

Bei der Ausstattung konnten ebenfalls durch die günstige Vergabe Einsparungen erzielt werden. Allein beim Schulmobiliar konnten ca. CHF 71'000.00 eingespart werden.

### Turnhallensanierung:

Die Turnhalle wurde in den Sommerferien 2001 saniert. Mit der Bauabrechnung wurde bewusst zugewartet, bis die Bauarbeiten für den Neubau des Meiriackerschulhauses abgeschlossen waren, damit die nötigen Anpassungsarbeiten noch einfliessen konnten.

Sanierung Turnhalle		Kredit	Abrechnung	Differenz	%
1	Flachdachsanieierung inkl. Isolation	120'000.00	98'536.35	-21'463.65	-17.9%
2	Reparaturen bestehender Fenster	12'000.00	24'999.50	12'999.50	108.3%
3	Äussere Malerarbeiten Fenster Westfassade	15'000.00	13'820.30	-1'179.70	-7.9%
4	Wetterschutz Fenster Westseite	10'000.00	3'369.95	-6'630.05	-66.3%
5	Instandstellung Duschen/Garderoben/WC	90'000.00	100'576.75	10'576.75	11.8%
6	Unterteilung Dusche Damen/Herren	12'000.00	936.80	-11'063.20	-92.2%
7	Verbesserung Luftzirkulation Heizung	10'000.00	-	-10'000.00	-100.0%
8	Kittfugen	8'000.00	4'544.20	-3'455.80	-43.2%
9	Äussere Malerarbeiten Fassade	55'000.00	31'098.00	-23'902.00	-43.5%
10	Honorar	32'000.00	-	-32'000.00	-100.0%
11	Ausstattung	-	25'819.35	25'819.35	100.0%
12	Umgebungsarbeiten	-	11'916.10	11'916.10	100.0%
	Mehrwertsteuer	26'400.00	25'590.60	-809.40	-3.1%
Total Sanierung Turnhalle		390'400.00	341'207.90	-49'192.10	-12.6%

**Bemerkungen:**

Bei den Fensterreparaturen (es mussten mehr Fenster ersetzt werden als angenommen), bei der Instandstellung der Duschen/Garderoben/WC-Anlagen (zusätzliche Raumentlüftung aus bauphysikalischen Gründen) sowie durch die nötigen Ausstattungsanschaffungen (Reckanlage) und vermehrte Umgebungsarbeiten (entfernen von Sträuchern und Bäumen aus Sicherheitsgründen) sind Mehrkosten entstanden

Die Minderkosten resultieren aus Systemänderungen (Schwarzdach anstatt Foliendach), geringerem Aufwand beim Wetterschutz, aus dem Verzicht auf die Verbesserung der Luftzirkulation bei den Heizkörpern (Kosten-/Nutzenüberlegungen) und günstigeren Vergabepreisen insgesamt Minderkosten entstanden. Schliesslich wurde der KV-Betrag für die Bauleitung nicht benötigt, weil diese Arbeiten von der zuständigen Bauabteilung selbst erledigt wurden.

## 2. Grossgemeinschaftsantennenanlage (GGA)

Konto: 320.501.01 Ausbau (Netzerweiterungen inkl. Hausanschlüsse)

Konto: 320.501.02 Ersatz (Ersatz von Kabeln und Verstärkern)

Konto: 320.560.01 Beitrag an Kopfstation Reinach

Kreditdaten		ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung
1	Ausbau 2002 (Konto 320.501.01)	70A	04.02.2002	218'000.00	2002
	Ersatz 2002 (Konto 320.501.02)		04.02.2002	100'000.00	
	Beitrag Kopfstation (Konto 320.562.01)		04.02.2002	61'000.00	
	<b>Total GGA-Investitionen 2002</b>			<b>379'000.00</b>	
2	Ausbau 2003 (Konto 320.501.01)	120	09.12.2002	183'000.00	2003
	Ersatz 2003 (Konto 320.501.02)		09.12.2002	148'000.00	
	<b>Total GGA-Investitionen 2003</b>			<b>331'000.00</b>	
3	Ausbau 2004 (Konto 320.501.01)	170	15.12.2003	170'000.00	2004
	Ersatz 2004 (Konto 320.501.02)		15.12.2003	160'000.00	
	<b>Total GGA-Investitionen 2004</b>			<b>330'000.00</b>	
4	Ausbau 2005 (Konto 320.501.01)	25	13.12.2004	180'000.00	2005
	Ersatz 2005 (Konto 320.501.02)		13.12.2004	260'000.00	
	<b>Total GGA-Investitionen 2005</b>			<b>440'000.00</b>	
<b>Gesamttotal Kreditsummen</b>				<b>1'480'000.00</b>	
Abrechnung		Kredit	Abrechnung	Differenz	%
1	Ausbau 2002 (Konto 320.501.01)	218'000.00	151'750.45	-66'249.55	-30.4%
	Ersatz 2002 (Konto 320.501.02)	100'000.00	33'929.40	-66'070.60	-66.1%
	Beitrag Kopfstation (Konto 320.562.01)	61'000.00	37'033.60	-23'966.40	-39.3%
	<b>Total GGA-Investitionen 2002</b>	<b>379'000.00</b>	<b>222'713.45</b>	<b>-156'286.55</b>	<b>-41.2%</b>
2	Ausbau 2003 (Konto 320.501.01)	183'000.00	211'654.05	28'654.05	15.7%
	Ersatz 2003 (Konto 320.501.02)	148'000.00	84'205.10	-63'794.90	-43.1%
	<b>Total GGA-Investitionen 2003</b>	<b>331'000.00</b>	<b>295'859.15</b>	<b>-35'140.85</b>	<b>-10.6%</b>
3	Ausbau 2004 (Konto 320.501.01)	170'000.00	315'323.10	145'323.10	85.5%
	Ersatz 2004 (Konto 320.501.02)	160'000.00	89'139.85	-70'860.15	-44.3%
	<b>Total GGA-Investitionen 2004</b>	<b>330'000.00</b>	<b>404'462.95</b>	<b>74'462.95</b>	<b>22.6%</b>
4	Ausbau 2005 (Konto 320.501.01)	180'000.00	147'232.80	-32'767.20	-18.2%
	Ersatz 2005 (Konto 320.501.02)	260'000.00	107'038.05	-152'961.95	-58.8%
	<b>Total GGA-Investitionen 2005</b>	<b>440'000.00</b>	<b>254'270.85</b>	<b>-185'729.15</b>	<b>-42.2%</b>
<b>Gesamttotal</b>		<b>1'480'000.00</b>	<b>1'177'306.40</b>	<b>-302'693.60</b>	<b>-20.5%</b>
Zusammenfassung nach Konten		Kredit	Abrechnung	Differenz	%
320.501.01	Ausbau 2002	218'000.00	151'750.45	-66'249.55	-30.4%
	Ausbau 2003	183'000.00	211'654.05	28'654.05	15.7%
	Ausbau 2004	170'000.00	315'323.10	145'323.10	85.5%
	Ausbau 2005	180'000.00	147'232.80	-32'767.20	-18.2%
	<b>Total Konto 320.501.01</b>	<b>751'000.00</b>	<b>825'960.40</b>	<b>74'960.40</b>	<b>10.0%</b>
320.501.02	Ersatz 2002	100'000.00	33'929.40	-66'070.60	-66.1%
	Ersatz 2003	148'000.00	84'205.10	-63'794.90	-43.1%
	Ersatz 2004	160'000.00	89'139.85	-70'860.15	-44.3%
	Ersatz 2005	260'000.00	107'038.05	-152'961.95	-58.8%
	<b>Total Konto 320.501.02</b>	<b>668'000.00</b>	<b>314'312.40</b>	<b>-353'687.60</b>	<b>-52.9%</b>
<b>Konto 320.560.01</b>		<b>61'000.00</b>	<b>37'033.60</b>	<b>-23'966.40</b>	<b>-39.3%</b>
<b>Gesamttotal</b>		<b>1'480'000.00</b>	<b>1'177'306.40</b>	<b>-302'693.60</b>	<b>-20.5%</b>

## **Bemerkungen:**

Bis zur Gründung der Aktiengesellschaft im Jahr 2002 war die GGA Reinach und Umgebung keine eigene Rechtspersönlichkeit und die angeschlossenen Gemeinden hatten einen Beitrag an die der Gemeinde Reinach gehörende Kopfstation auszurichten. Dieser Beitrag wurde bis dahin über ein Investitionskonto finanziert. Seit 2003 wird dieser Beitrag über die laufende Rechnung finanziert.

GGA-Investitionen wurden bisher nur bei planbaren Ausbauten als Verpflichtungskredite abgerechnet (z.B. Ausbau Kabelnetz für interaktive Dienste 1998 - 2000, abgerechnet 2001). Gemäss Gemeindefinanzordnung sind jedoch alle bewilligten Investitionen (auch Direktbeschlüsse) abzurechnen.

Die Schwierigkeit bei der GGA besteht darin, die Investitionen zu planen, da neben den vorgesehenen Netzerweiterungen auf Allmend vor allem die Neuanschlüsse für Private (Eigentum der Gemeinde) erstellt werden müssen. Diese hängen massgeblich von der Bautätigkeit ab und können höchstens geschätzt werden. Die Arbeiten wurden bisher unter den Investitionen aufgeführt, da es sich sowohl bei den Netzerweiterungen als auch beim Leitungsnetzersatz in der Regel um Ausbauten handelt, da die rasche technische Entwicklung im Gebiet der Telekommunikation dafür sorgt, dass auch bei einem Ersatz laufend neuere und bessere Geräte und Anlagen installiert werden.

Aufgrund der oben beschriebenen Problematik werden die laufenden Netzausbauten und Ersatzinvestitionen künftig in der laufenden Rechnung enthalten sein (ab Budget 2007). Bei den Investitionen werden nur noch zusammenhängende und planbare Ausbauprojekte, welche die Summe von CHF 100'000 überschreiten, aufgeführt. Finanztechnisch hat dies keine weiteren Auswirkungen, da gemäss Abschreibungspraxis ohnehin alle Investitionen im laufenden Jahr zu 100% abgeschrieben werden.

### 3. Wettbewerb Pflegeheim Schlossacker

Konto: 410.503.01

<b>Objektdaten</b>					
Objekt	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung	
Wettbewerbsvorbereitung	120	09.12.2002	50'000.00	2003	
Projektwettbewerb	27	25.10.2004	220'000.00	2005	
Zusatzkredit Administration	41	31.01.2005	50'000.00		
Total Kredit			<u>320'000.00</u>		

  

<b>Abrechnung</b>					
	Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Differenz	%
1	Wettbewerbsvorbereitung	50'000.00	34'472.05	-15'527.95	-31.1%
2	Honorar Jury	48'000.00	48'294.45	294.45	0.6%
3	Kostenprüfung	10'000.00	15'487.50	5'487.50	54.9%
4	Unterlagen (Pläne, Modelle etc.)	15'000.00	13'794.45	-1'205.55	-8.0%
5	Preissumme	145'000.00	145'000.00	0.00	0.0%
6	Diverses	2'000.00	3'292.00	1'292.00	64.6%
7	Zusatzkredit Administration	50'000.00	45'739.40	-4'260.60	-8.5%
Total		320'000.00	306'079.85	-13'920.15	-4.4%

#### Bemerkungen:

In der Wettbewerbsvorbereitung und bei der Ermittlung der Planungskosten ging man davon aus, dass die Bodenuntersuchung für den Wettbewerb erforderlich ist. Die Vorabklärungen mit dem Geologen haben gezeigt, dass das ganze Grundstück als Baugrundstück geeignet ist und dass die Untersuchungen erst bei der Projektierung notwendig sind, resp. dann, wenn die definitive Gebäudestellung definiert ist. Damit konnten zwischen CHF 10'000.- und 15'000.- eingespart werden.

Die Kostenprüfung im Wettbewerb ist teurer als geplant geworden, weil die Jury entschieden hat, fünf Projektvorschläge (anstatt drei) der Kostenprüfung zu unterbreiten. Anstatt CHF 10'000.- hat die Prüfung rund CHF 15'500.- gekostet.

Bei der administrativen Begleitung konnten die Abläufe nach der Kreditgenehmigung optimiert werden und es mussten rund CHF 4'000.- weniger ausgegeben werden.



## 4. Strassenbau, diverse Deckbeläge

Konto: 620.501.01

<b>Objektdaten</b>					
Objekt	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung	
Friedhofstrasse	194	29.03.2004	110'000.00	2004/05	
Schafmattweg, Radstreifen	194	29.03.2004	60'000.00	2004	
Amerikanerstrasse	194	29.03.2004	20'000.00	2004	
Steinenkreuzstrasse	194	29.03.2004	30'000.00	2004	
Im Roggenacker	37	13.12.2004	87'000.00	2005	
Total Kredit			307'000.00		

  

<b>Abrechnung</b>					
	Objekt	Kredit	Abrechnung	Differenz	%
1	Friedhofstrasse (Venusstr.-Margarethenstr.)	110'000.00	101'625.20	-8'374.80	-7.6%
2	Schafmattweg, Radstreifen	60'000.00	68'335.20	8'335.20	13.9%
3	Amerikanerstrasse	20'000.00	30'171.60	10'171.60	50.9%
4	Steinenkreuzstrasse	30'000.00	25'935.60	-4'064.40	-13.5%
5	Im Roggenacker	87'000.00	79'782.05	-7'217.95	-8.3%
Total		307'000.00	305'849.65	-1'150.35	-0.4%

### Bemerkungen:

1. Friedhofstrasse: Die Belagssanierung wurde mit der Strassenkorrektur der Friedhofstrasse, Venusstrasse bis Margarethengut (Konto 620.501.02), ausgeschrieben. Durch die kombinierte Ausschreibung zusammen mit dem Werkleitungersatz (Wasser, Beleuchtung, Sauberwasserleitung) ergab sich ein günstigerer Vergabepreis. Die Fahrbahn (Tragschicht und Deckbelag) musste entgegen den Annahmen komplett erneuert werden. Trotzdem resultieren insgesamt Minderkosten.
2. Schafmattweg: Der Mehraufwand entstand, weil die Randabschlüsse zur Fahrbahn ersetzt werden mussten und eine entsprechend grössere Belagsanpassung nötig war.
3. Amerikanerstrasse: Die Tragschicht musste auf der ganzen Fläche komplett erneuert werden.
4. Steinenkreuzstrasse: Die Fläche war nicht so gross wie angenommen, weil der Kreuzungsbereich im Baumgarten infolge von Neubauprojekten zurückgestellt wurde.
5. Im Roggenacker: Die Minderkosten resultieren aus einer günstigeren Vergabe.

## 5. Strassenbau, diverse Erneuerungen

Konto: 620.501.02

<b>Objektdaten</b>					
Objekt	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung	
Friedhofstrasse	143	07.04.2003	150'000.00	2004/05	
Rottmannsbodenstrasse	143	07.04.2003	130'000.00	2003/04	
Leonhard Bartenschlagstrasse	170	15.12.2003	70'000.00	2004	
Benkenstrasse, Parallelweg	37	13.12.2004	60'000.00	2005	
Total Kredit			410'000.00		

  

<b>Abrechnung</b>					
	Objekt	Kredit	Abrechnung	Differenz	%
1	Friedhofstrasse (Venusstr.-Margarethengut)	150'000.00	127'951.25	-22'048.75	-14.7%
2	Rottmannsbodenstr. (bei Meiriackerschulh).	130'000.00	131'944.90	1'944.90	1.5%
3	Leonhard Bartenschlagstrasse	70'000.00	38'306.40	-31'693.60	-45.3%
4	Benkenstrasse, Parallelweg	60'000.00	50'748.75	-9'251.25	-15.4%
Total		410'000.00	348'951.30	-61'048.70	-14.9%

### Bemerkungen:

1. Friedhofstrasse: Die Minderkosten resultieren aus günstigeren Vergabepreisen aufgrund der kombinierten Ausschreibung mit der Belagssanierung und dem Werkleitungersatz.
2. Leonhard Bartenschlagstrasse: Der geplante komplette Ersatz der Tragschicht konnte durch Fräsarbeiten im Randbereich erheblich vermindert werden. Hinzu kamen günstigere Vergabepreise.
3. Benkenstrasse Parallelweg: Die Minderkosten resultieren aus günstigeren Vergabepreisen.

## 6. Werkhof, Fahrzeuersatz 2004

Konto: 620.506.01

<b>Objekt</b>					
Objekt	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung	
Fahrzeuersatz Werkhof	189	26.01.2004	204'000.00	2004	
<b>Abrechnung</b>					
Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Differenz	%	
1 Mercedes Vito (Kanalunterhalt)	50'000.00	52'986.45	2'986.45	6.0%	
2 Toyota (Gärtnerei)	60'000.00	54'705.90	-5'294.10	-8.8%	
3 Vibrationswalze	21'000.00	18'076.80	-2'923.20	-13.9%	
4 Ladekran zu Kommunaltransporter	40'000.00	40'101.85	101.85	0.3%	
5 Elektromobil Friedhof	33'000.00	35'561.65	2'561.65	7.8%	
Total	204'000.00	201'432.65	-2'567.35	-1.3%	

### Bemerkungen:

Die Fahrzeuge sind wie folgt eingesetzt:

1. Der Mercedes Vito hat den früheren VW-Bus (1994) ersetzt. Er ist als Servicefahrzeug für den Kanalunterhalt ausgerüstet und seit Juni 2004 im Einsatz.
2. Mit dem Toyota wurde der alte Toyota (1991) ersetzt. Das Fahrzeug wird von einer Gärtnerei-equipe für den Unterhalt von Anlagen und Rabatten verwendet und ist seit April 2004 erfolgreich im Einsatz.
3. Die Vibrationswalze wurde nach 20 Jahren durch ein neues Gerät ersetzt. Es ist seit März 2004 im Einsatz und wird auf diversen kleineren Strassen-Baustellen zur Verdichtung verwendet.
4. Der Ladekran wurde zum Aufbau auf den bereits im Jahr 2003 angeschafften Kommunaltransporter in der Gärtnerei gekauft. Er ist im Mai 2004 auf das betreffende Fahrzeug (Ladog) installiert worden.
5. Das Elektromobil wird seit Juli 2004 auf dem Friedhof für Transporte (Särge, Material und Werkzeug) eingesetzt. Es hat ein altes Fahrzeug (1993) ersetzt, für welches keine Ersatzteile mehr erhältlich waren, weil die Produktion des alten E-Mobils eingestellt wurde.

## 7. Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Konto: 710.501.01

Objektdaten				
	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung
GEP	17	04.11.1996	300'000.00	01.97 - 12.05
Konzeptuntersuchungen (hydr. Berechn.)	120	09.12.2002	50'000.00	
Total Kredit			350'000.00	
Abrechnung				
	Kredit	Abrechnung	Differenz	%
1 Aufwand 1997		39'735.10		
2 Aufwand 1998		29'923.20		
3 Aufwand 1999		49'297.20		
4 Aufwand 2000		75'705.70		
5 Aufwand 2001		71'701.60		
6 Aufwand 2002		7'844.35		
7 Aufwand 2003		30'799.20		
8 Aufwand 2004		18'774.30		
9 Aufwand 2005		5'536.90		
Total	350'000.00	329'317.55	-20'682.45	-5.9%

### Bemerkungen:

Im Rahmen einer Sondervorlage hat der Einwohnerrat am 4.11. 1996 einen Kredit für die Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) bewilligt.<sup>1</sup> Für die Evaluierung einer Konzeptvariante waren weitergehende Untersuchungen mit hydraulischen Berechnungen notwendig. Hierfür sprach der der Einwohnerrat am 9.12.200 einen Zusatzkredit in der Höhe von CHF 50'000.

Der Kredit wurde als Bruttogrösse beschlossen und kann nun abgerechnet werden. Zu den Minderkosten kam es, weil der Aufwand für die hydraulischen Berechnungen kleiner war als angenommen.

Nicht budgetiert wurden die Einnahmen in Form eines Bundesbeitrags an dieses Vorhaben. Gemäss Aussagen des zuständigen Bundesamts ist mit einem Subventionssatz von 31.5% der beitragsberechtigten Kosten von CHF 300'000.-, also mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 94'500 zu rechnen. Der Antrag auf Auszahlung konnte erst nach der definitiven Genehmigung des GEP durch den Regierungsrat gestellt werden. Diese erfolgt am 4.4. 2006, die Auszahlung ist demzufolge noch nicht erfolgt.

<sup>1</sup> Irrtümlicherweise wurden für das gleiche Vorhaben jeweils mit Budget-Direktbeschlüssen vom 4.2.2002 (CHF 70'000), 15.12.2003 (CHF 150'000) und vom 13.12.2004 (CHF 120'000) nochmals CHF 340'000.- beschlossen

## 8. Sauberwasserleitung Rottmannsbodenstrasse

(Blütenweg – Tiefengrabenweg)

Konto: 710.501.13

Objektdaten					
Objekt	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung	
Sauberwasserleitung	160	25.08.2003	200'000.00	4.04 - 11.04	
Abrechnung					
	Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Differenz	%
1	Sauberwasserleitung	200'000.00	197'326.60	-2'673.40	-1.3%

### Bemerkungen:

Bei der Erstellung des Bauprojektes hat man sich mit den übrigen Werkleitungseigentümern auf eine koordinierte Bauweise verständigt.

Die anderen Werkleitungen wurden jedoch bis zur Bollwerkstrasse erneuert, deshalb war es sinnvoll auch die verbleibenden zwei Haltungen der Sauberwasserleitung in diesem Abschnitt zu erstellen. Anstatt der veranschlagten 140 m<sup>1</sup> wurden total 230 m<sup>1</sup> Leitung verlegt. Trotz dieser Mehrlänge wurden die budgetierten Kosten nicht überschritten, da sich durch die koordinierte Bauweise die Baukosten für die Gemeinde bedeutend verringerten.

## 9. Friedhof St. Margarethen, Urnenwand, Gemeinschaftsgrab und Sanierung Aufbahrungshalle

Konto: 740.503.01/02

<b>Objektdaten</b>					
Objekt	ER-Vorlage	ER-Sitzung	Kredit	Ausführung	
Projektstudien	209	19.06.2000	166'000.00		
Ausführungskredit	75	22.04.2002	<u>2'286'100.00</u>	2003/04	
Total Kredit			2'452'100.00		
<b>Abrechnung</b>					
Arbeitsgattung	Kredit	Abrechnung	Differenz	%	
1 Projektstudien	enthalten in Position 2 und 3				
2 Urnenhof / Gemeinschaftsgrab	1'807'600.00	1'728'025.05	-79'574.95	-4.4%	
3 Aufbahrungshalle	644'500.00	638'085.35	-6'414.65	-1.0%	
Total	2'452'100.00	2'366'110.40	-85'989.60	-3.5%	

### Bemerkungen:

Mit der Realisierung des neuen Urnenhofs und des neuen Gemeinschaftsgrabs können die Bedürfnisse bezüglich Anzahl Bestattungen für die nächsten 20 Jahre abgedeckt werden. Mit der Sanierung der Aufbahrungshalle konnten dringende Gebäudeunterhaltsarbeiten ausgeführt und die Funktionalität des Friedhofbetriebes gewährleistet werden. Die Bauarbeiten wurden im Frühling 2003 begonnen und konnten grösstenteils mit der Weihung der neuen Urnenwand und des Gemeinschaftsgrabes am 1. November 2003 abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2004 erfolgten noch Pflanzarbeiten und Ersatzpflanzungen.

Die Sanierungsarbeiten an der Aufbahrungshalle konnten im Rahmen des Kostenvoranschlags ausgeführt werden. Mehrkosten bei den Baumeisterarbeiten wegen der Kanalisationssanierung (Trennsystem) konnten durch günstigere Vergaben bei der Lüftungsanlage und bei den Kälteanlagen wettgemacht werden.

Der Urnenhof und das Gemeinschaftsgrab konnten Dank der günstigen Vergabe der Natursteinarbeiten unter dem Kostenvoranschlag abgeschlossen werden.